



Vorträge Samstag, 15.12.2018

09:00-09:15 Begrüßung
Prof. Dr. Jochen A. Werner

09:15-10:55 Vorsitz:
Prof. Dr. Christian Taube, Prof. Dr. Marcel Dudda

A Atemweg

Stellenwert der extraglottischen Atemwegshilfen: Ist Tubus gleich Tubus? *Priv.-Doz. Dr. Michael Bernhard, Düsseldorf*

Videolaryngoskopie im Rettungsdienst: Neuer Standard oder Rückfallebene? *Dr. Joachim Risse, Essen*

B Beatmung

Nicht-invasive Beatmung in der Notfallmedizin: Je eher desto besser? *Dr. Andreas Grundmeier, Essen*

Beatmungsformen der invasiven Beatmung: Gibt es Standards? *Dr. Ralf Blomeyer, Köln*

10:55-11:30 P A U S E

11:30-13:10 Vorsitz:
Prof. Dr. Tienush Rassaf, Prof. Dr. Clemens Kill

C Circulation

Cardiac Arrest: Wieviel Überleben ist möglich?
PD Dr. Andreas Bohn, Münster

ECPR als Therapieeskalation: Unnötiger Aufwand oder Lebensretter? *Dr. Dirk Lunz, Regensburg*

D Disability

Aktuelle Strategien der Schlaganfallversorgung: Wann und wie?
Prof. Dr. Martin Köhrmann, Essen

Notfallversorgung bei Schädel-Hirn-Trauma: Was ist wirklich wichtig?
Dr. Ann-Kathrin Uerschels, Essen

13:10-14:10 M I T T A G S P A U S E

14:10-15:00 Vorsitz: Thomas Lembeck, Thomas Franke

E Enviroment

Telemedizin und Telenotarzt: Eine Strategie der Zukunft?
PD Dr. Stefan Beckers, Aachen

Trauma und Immobilisation: Alles oder nichts?
PD Dr. Max-Daniel Kauther, Essen

15:00-15:15 Zusammenfassung und Verabschiedung

Kontakt & Anmeldung

Zentrum für Notfallmedizin
Universitätsmedizin Essen
Hufelandstr. 55 • 45147 Essen
notfallmedizin@uk-essen.de



Die Veranstaltung ist kostenfrei, bitte melden Sie sich online an unter:
<https://notfallmedizin.uk-essen.de/weitere-inhalte/aktuelles/veranstaltungen/>

Referenten

Dr. Matthias Aleff, GfS Gesellschaft für Simulatorschulung, Essen
PD Dr. Stefan Beckers, Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum RWTH Aachen
PD Dr. Michael Bernhard, Zentrale Notaufnahme, Universitätsklinikum Düsseldorf
Dr. Ralf Blomeyer, Berufsfeuerwehr Köln
PD Dr. Andreas Bohn, Berufsfeuerwehr Münster
Sven Büchner, Zentrum für Notfallmedizin, UM Essen
Prof. Dr. Marcel Dudda, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, UM Essen
Thomas Franke, Berufsfeuerwehr Mülheim
Dr. Andreas Grundmeier, Klinik für Notfallmedizin und Internistische Intensivmedizin, Kliniken Essen-Mitte
Dr. Carola Holzner, Zentrum für Notfallmedizin, UM Essen
PD Dr. Max-Daniel Kauther, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, UM Essen
Prof. Dr. Clemens Kill, Zentrum für Notfallmedizin, UM Essen
Prof. Dr. Martin Köhrmann, Klinik für Neurologie, UM Essen
Dr. Simone Laporte, Zentrum für Notfallmedizin, UM Essen
Thomas Lembeck, Feuerwehr Essen
Dr. Dirk Lunz, Klinik für Anästhesiologie, Universität Regensburg
Bert Poeten, GfS Gesellschaft für Simulatorschulung, Essen
Prof. Dr. Tienush Rassaf, Klinik für Kardiologie und Angiologie, UM Essen
Dr. Joachim Risse, Zentrum für Notfallmedizin, UM Essen
Carsten Stock, Feuerwehr Essen
Prof. Dr. Christian Taube, Klinik für Pneumologie, UM Essen
Dr. Ann-Kathrin Uerschels, Klinik für Neurochirurgie, UM Essen
Prof. Dr. Jochen A. Werner, Vorstand, UM Essen

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

Esser (1.000,-), Löwenstein Medical (1.000,-), Philips (500,-), Storz (500,-), Weinmann (1.000,-)



Symposium

Notfallmedizin ESSENTIALS: Retten an der Ruhr

14. - 15.12.2018

Universitätsklinikum Essen
Lehr- und Lernzentrum
Virchowstraße 163a
45147 Essen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

während das Wissen und die Spezialisierung in der Medizin stetig weiter zunehmen, hat die Rettungs- und Notfallmedizin gelernt, dass wenige wichtige Dinge oftmals besser als umfassende Spezialverfahren sind. Nach festen Prioritäten erfolgt heute im Notfall die Diagnostik und Notfalltherapie anhand des fest etablierten ABCDE-Schemas, um überlebenswichtige Interventionen sicherzustellen.

Dennoch macht der Fortschritt auch vor der Notfallmedizin nicht Halt und wir müssen uns stets die kritische Frage stellen, ob traditionelle Vorgehensweisen noch zeitgemäß sind und wie wir sowohl den medizinischen wie auch organisatorischen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft begegnen können.

Mit dem Symposium „Notfallmedizin ESSENTIALS“ möchten wir aktuelle Aspekte der präklinischen wie innerklinischen Notfallmedizin aufgreifen. Namhafte Referenten der nationalen Fachwelt präsentieren am Samstag Vorträge zu Kernthemen der Notfallversorgung, am Freitagnachmittag besteht die Möglichkeit, in interaktiven Workshops in kleinen Gruppen wichtige Techniken und Fähigkeiten zu trainieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und die Diskussion mit Ihnen!



Prof. Dr. Clemens Kill
Direktor des Zentrums für Notfallmedizin

Workshops Freitag, 14.12.2018

Nicht-Invasive Ventilation

Ort: Lehr- und Lernzentrum
Dauer: 2h
Zeit: 14:00-16:00 sowie 16:30-18:30

Die Nicht-Invasive Ventilation ist fester Bestandteil der Notfalltherapie der akuten respiratorischen Insuffizienz. Für den erfolgreichen Einsatz sind fundierte Kenntnisse möglicher Geräteeinstellungen oftmals entscheidend. Im Workshop wird die praktische Anwendung mit modernen Notfallbeatmungsgeräten geübt und kann selbst ausprobiert werden.

Referentin: Dr. Carola Holzner

Training Thoraxdrainage

Ort: Lehr- und Lernzentrum
Dauer: 2h
Zeit: 14:00-16:00 sowie 16:30-18:30

Die indikationsgerechte Anlage einer Thoraxdrainage kann lebensrettend sein und stellt eine wichtige notfallmedizinische Maßnahme dar. Am Modell kann in diesem Workshop jeder den richtigen Umgang mit dem Material und das korrekte Vorgehen üben.

Referent: Dr. Frank Herbstreit

Notfallsonographie

Ort: Lehr- und Lernzentrum
Dauer: 2h
Zeit: 14:00-16:00 sowie 16:30-18:30

Ultraschall ist aus der modernen Notfallmedizin nicht mehr wegzudenken. Um hier auch dem Ultraschallanfänger einen Einblick zu geben, wurde der Workshop konzipiert, in dem die verschiedenen Anwendungen im Rahmen der Notfallmedizin wie E-FAST, FEEL, fokussierte Sonographie und Echokardiographie sowie Gefäßsonographie vorgestellt und in kleiner Gruppe geübt werden.

Referentin: Dr. Simone Laporte

Höhenrettung

Ort: Lehr- und Lernzentrum (Treffpunkt)
Dauer: 2h
Zeit: 14:00-16:00 sowie 16:30-18:30

Die Menschenrettung aus Höhen und Tiefen stellt eine besondere Herausforderung dar und erfordert geeignete Materialien und Qualifikation. Trainieren Sie mit den Höhenrettern der Feuerwehr Essen in kleinen Gruppen den Ernstfall.

Referent: Carsten Stock

Videolaryngoskopie in der Notfallmedizin

Ort: Lehr- und Lernzentrum
Dauer: 2h
Zeit: 14:00-16:00 sowie 16:30-18:30

Die Videolaryngoskopie ist die wichtigste Innovation für die Atemwegsicherung seit vielen Jahrzehnten und hat mittlerweile einen festen Stellenwert in der Notfallmedizin erlangt. In dem Workshop das nötige Hintergrundwissen vermittelt und der richtige Umgang mit dieser modernen Technik geübt.

Referent: Sven Büchner

Denken hilft zwar, nützt aber nichts

Ort: Simulatorzentrum Kraftwerks-Simulator-Gesellschaft/
Gesellschaft für Simulatorschulung, Essen-Kupferdreh
Dauer: 3,5h
Zeit: 10:00-13:30 sowie 14:30-18:00

In Stresssituationen helfen Verhaltensstandards, die in der täglichen Arbeit gelebt werden, die Aufgaben strukturiert und mit allen Sinnen zu bearbeiten. Lernen Sie in diesem Workshop an einer interdisziplinären Übungsstrecke für professionelles Verhalten, wie mit einfachen Verhaltensinstrumenten Ihre Arbeit in Notfallsituationen sicherer wird und worauf Sie achten müssen, um Patienten optimal und sicher zu versorgen.

Referent: Dr. Matthias Aleff & Bert Poeten